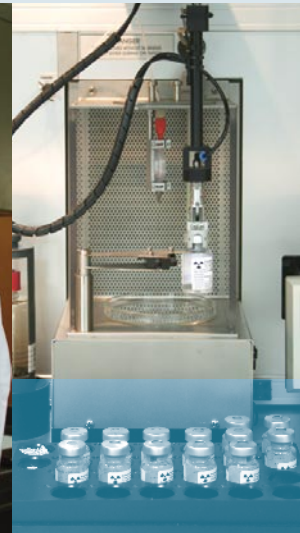


Quartalsbericht III/2007



		Q1-3 2007	Q1-3 2006	Veränderung
Umsatz	Mio. EUR	39,2	35,8	9 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	9	10	-4 %
EBITDA	Mio. EUR	7,0	7,3	-4 %
EBIT	Mio. EUR	4,2	4,1	4 %
EBT	Mio. EUR	3,7	3,5	5 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. EUR	1,5	2,3	-36 %
Überschuss	Mio. EUR	1,3	2,1	-39 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	EUR	0,41	0,67	-39 %
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	EUR	0,40	0,66	-39 %
Operativer Cash Flow	Mio. EUR	3,7	2,3	63 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. EUR	2,8	3,3	-15 %
Mitarbeiter zum 30.09.	Personen	353	299	18 %

Titelseite (v.l.n.r.):

Konditionierung von Reinigungskartuschen an der Sterilarbeitsbank*

Modulsystem zur Herstellung von ¹¹C markierten Radiopharmazeutika

Qualitätskontrolle von Kontrastmitteln mittels HPLC-Analytik*

Vollautomatische Dispensereinheit zur Dosierung, Befüllung und Dampfsterilisation von FDG-Lösungen*

* Eckert & Ziegler EURO-PET Köln/Bonn GmbH

Unternehmenssituation und Geschäftsverlauf

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 entwickelten sich gut.

Im laufenden Geschäftsjahr konnte die Eckert & Ziegler Gruppe einen Umsatz von 39,2 Mio. EUR erzielen und lag damit um 3,4 Mio. oder 9,5 % über dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Das Betriebsergebnis konnte um 10,5 % auf 4,4 Mio. EUR gesteigert werden. Der Jahresüberschuss sank allerdings aufgrund von Sondereffekten aus der Unternehmensteuerreform um 0,8 Mio. EUR auf 1,3 Mio. EUR.

In allen Segmenten konnten die Umsätze gegenüber dem Neunmonatszeitraum des Vorjahres gesteigert werden.

Im Segment Radiopharmazie gelang ein Zuwachs der Umsätze von 1,8 Mio. EUR (48 %), vor allem durch die erfolgreiche Markteinführung der Synthesegerätefamilie Modular-Lab sowie aufgrund gestiegener Umsätze für radioaktive Kontrastmittel in Deutschland.

Die Verkäufe des Therapiesegments stiegen um 1,1 Mio. EUR oder 8 % auf 14,8 Mio. EUR, primär aufgrund steigender Verkäufe von Implantaten zur Behandlung von Prostatakrebs. Hier wirken sich unter anderem verstärkte Vertriebsaktivitäten in Osteuropa aus. Gut lief auch das Therapiezubehör auf dem französischen Markt. Die Tumorbestrahlungsgeräte dagegen konnten das hohe Niveau des Vorjahres, als ein Großauftrag aus Venezuela den Absatz steigen ließ, erwartungsgemäß nicht übertreffen.

Die Umsätze des Segments Nuklearmedizin und Industrie bewegten sich nominal nur wenig (+3 % oder 0,5 Mio. EUR) über dem Vorjahresniveau, obwohl vom Volumen her insbesondere bei den industriellen Produkten erhebliche Zuwächse zu registrieren waren.

Auch die Rohisotope entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr gut. Aufgrund der ungünstigen Entwicklung des Wechselkurses des US-Dollars zum Euro schlugen diese Entwicklungen im Segment Nuklearmedizin und Industrie allerdings nicht wie erhofft zu Buche.

Vermögens- und Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Eckert & Ziegler Gruppe stieg zum 30. September 2007 gegenüber dem 31. Dezember 2006 leicht auf 65,3 Mio. EUR (31. Dezember 2006: 64,2 Mio. EUR). Die Erhöhung der Aktiva von 1,1 Mio. EUR entfällt mit 0,6 Mio. EUR auf langfristige und mit 0,5 Mio. EUR auf kurzfristige Vermögenswerte.

Das Eigenkapital sank aufgrund der gezahlten Dividende und wegen wechselkursbedingter Verringerung der ausländischen Kapitalstöcke auf 35,8 Mio. EUR (31. Dezember 2006: 36,3 Mio. EUR), so dass sich die Eigenkapitalquote auf 55 % (31. Dezember 2006: 57 %) verminderte. Die Eckert & Ziegler Gruppe verfügt trotz der geringfügig gesunkenen Eigenkapitalquote aber weiterhin über eine solide Kapitalstruktur, die ihr einen ausreichenden Handlungsspielraum für die Zukunft verleiht.

Meilensteine

■ Juli 2007

Die Eckert & Ziegler AG kann auf 10 Jahre erfolgreicher Arbeit zurückblicken und feiert ihr Firmenjubiläum in Berlin mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur.

■ September 2007

Eckert & Ziegler erwirbt den Bonner Radiopharmazieproduzenten MC Pharma GmbH und baut seine Stellung als Hersteller von Radiopharmaka für neue bildgebende Verfahren in der Nuklearmedizin weiter aus. Mit dem erworbenen Zyklotron können Kontrastmittel, auch „PET-Tracer“ genannt, hergestellt werden, welche für die Positronen-Emissions-Tomographie zur Diagnose von Krebs verwendet werden.

■ September 2007

Das Segment Radiopharmazie wird neu geordnet. Mit der Neustrukturierung gehen eine europaweite Zentralisierung der Zuständigkeiten für radioaktive Kontrastmittel und die Einrichtung eines neuen Bereiches Zyklotronprodukte einher. Der Konzern verspricht sich davon eine größere Kundennähe, eine Verbesserung des internen Informationsflusses und eine Steigerung der Wirtschaftlichkeit.

Die Verbindlichkeiten zum 30. September 2007 erhöhten sich gegenüber dem Ausweis zum 31. Dezember 2006 um 1,7 Mio. EUR. Während die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Summe nahezu unverändert blieben, erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten um 1,7 Mio. EUR. Die Erhöhung der langfristigen Verbindlichkeiten beruht im Wesentlichen auf der Einbeziehung der Eckert & Ziegler EURO-PET Köln/Bonn GmbH in den Konsolidierungskreis.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im laufenden Geschäftsjahr bei 3,7 Mio. EUR nach 2,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. In die Investitionstätigkeit flossen 2,8 Mio. EUR nach 1,3 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -1,7 Mio. EUR (2006: -1,5 Mio. EUR). Die Mittel wurden in Höhe von 1,4 Mio. EUR zur Rückzahlung von langfristigen Darlehensverbindlichkeiten genutzt. Weiterhin wurden 0,8 Mio. EUR für die Dividendenzahlung an die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG sowie 0,3 Mio. EUR für die Auszahlung von Minderheitenanteilen verwendet.

Zum 30. September 2007 betrug die Konzernliquidität, berechnet als Summe aus Zahlungsmittelbestand sowie kurzfristigen Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen, 4,7 Mio. EUR (31. Dezember 2006: 5,8 Mio. EUR).

Ertragslage

Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter konnte im Geschäftsjahr 2007 ein Gewinn von ca. 1,3 Mio. EUR (2006: 2,1 Mio. EUR) oder 0,41 EUR pro Aktie (2006: 0,67 EUR pro Aktie) erwirtschaftet werden. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr erklärt sich fast ausschließlich durch die Neubewertung aktiver und passiver latenter Steuerpositionen, die aufgrund der vom Bundestag beschlossenen Unternehmensteuerreform notwendig war. Sie belastete das Konzernergebnis des 3. Quartals des Geschäftsjahrs 2007 mit einem nicht zahlungswirksamen steuerlichen Einmalaufwand von 0,8 Mio. EUR. Dies entspricht einem Aufwand von 0,27 EUR pro Aktie. Ohne die Berücksichtigung des Sonderaufwands aus der Umbewertung der latenten Steuerposten lag das Ergebnis bei 0,68 EUR pro Aktie und somit leicht über Vorjahresniveau.

Hauptquelle der Erträge war wie in den Vorperioden das Segment Nuklearmedizin und Industrie, das zum Überschuss nach Steuern und Anteilen Dritter etwa 2,1 Mio. EUR beitrug. Umsatz, Betriebsergebnis und Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter konnten leicht gesteigert werden, aufgrund geringfügig höherer Steuern lag der Überschuss allerdings um 1 % unter dem Vorjahresvergleichswert.

Das Segment Therapie konnte den Umsatz um 8 % und das Betriebsergebnis um 36 % steigern. Leider schlug der Effekt nicht auf das Nachsteuerergebnis des Segments durch. Die Unternehmensteuerreform und die durch sie bedingte Umbewertung der latenten Steuerposten führten zu einem hohen nicht zahlungswirksamen steuerlichen Sonderaufwand, der den Überschuss auf 0,4 Mio. EUR drückte. Er lag aufgrund des Einmaleffekts um 0,2 Mio. EUR bzw. 34 % unter dem Vorjahresergebnis.

Im Segment Radiopharmazie konnten sowohl Umsatz (+48 %) als auch Bruttoergebnis (+43 %) wesentlich gesteigert werden. Dagegen lagen das Betriebsergebnis und das Ergebnis vor Steuern unter dem Vorjahresvergleichswert. Ursächlich hierfür sind vor allem die Sonstigen Erträge, die im Vorjahr aufgrund von Sondereffekten beim Erwerb von Beteiligungen um knapp 0,4 Mio. EUR höher als im Berichtszeitraum 2007 lagen. Ihr Wegfall konnte durch die nur unterproportional zur Rohmarge gestiegenen Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten des Segments nicht ausgeglichen werden. Für die ersten neun Monate wurde somit nur ein Ergebnis von -0,6 Mio. EUR erwirtschaftet, das mit 0,2 Mio. EUR zudem durch den steuerlichen Sonderaufwand aus der Unternehmensteuerreform belastet war.

Weiterhin ist die Vergleichbarkeit des Segmentergebnisses mit den Vorjahreszahlen auch dadurch beeinträchtigt, dass die endgültige Abrechnung konzerninterner Leistungen im Vorjahr erst zum Jahresende erfolgte. Ab dem Geschäftsjahr 2007 erfolgt die konzerninterne Abrechnung bereits mittels Zwischenabrechnungen. Die Ergebnisse des Segments liegen insofern im erwarteten Bereich.

Forschung und Entwicklung

Eckert & Ziegler ist es in diesem Sommer gelungen, ein einfach zu bedienendes aber leistungsfähiges Modulsystem zur Produktion von Kohlenstoff-11-markierten Radiopharmazeutika zu entwickeln. Es besteht aus einer Auffangeinheit, dem sogenannten „Trapping Module“, einem Peltier-Reaktor, einem Heizaggregat, einem Detektor und verschiedenen molekularen Sieben und Ventilblöcken und ermöglicht die Herstellung kohlenstoffbasierter Radiopharmazeutika innerhalb von Minuten. Dabei wird ein radio-chemischer Reinheitsgrad von mehr als 98 % und eine Ausbeute des Endproduktes von über 70 % erzielt.

Das neue Kohlenstoff-11-Modul von Eckert & Ziegler kann durch einfaches „Zustöpseln“ eines zweiten Reaktors und eines Hochleistungs-Flüssigkeits-Chromatographen (HPLC) ergänzt werden und ist dadurch für die klinische Forschung und die molekulare Bildgebung besonders attraktiv.

Im klinischen Alltag erlangen radioaktive Kontrastmittel („PET-Tracer“) auf der Basis von Kohlenstoff-11 vor allem in der Neurologie und Kardiologie eine immer größere Bedeutung.

Im Segment Nuklearmedizin und Industrie wurde im dritten Quartal die Entwicklung und Validierung des neuen Gallium-Generators IGG100 abgeschlossen. Es handelt sich um ein thermoskannengroßes, abgeschirmtes Reaktionsgefäß, aus dem Wissenschaftler für Forschungszwecke radioaktives Gallium zur Herstellung neuer Substanzen gewinnen können. Der Generator kann etwa 12 Monate benutzt werden, und muss dann durch ein frisches Reaktionsgefäß ersetzt werden.

Der kurzlebige Positron-Strahler Gallium wird zukünftig auch für Mediziner von großem Interesse sein, da er für nuklearmedizinische bildgebende Verfahren (Positronen-Emissions-Tomographie) prinzipiell genauso eingesetzt werden kann wie das teurere standardmäßig verwendete Fluor-18.

Eine Reihe von vorklinischen Entwicklungsprojekten zielt daher darauf ab, neue medizinische Bildgebungstechniken auf Gallium-Grundlage zu entwickeln. Der neue Galliumgenerator von Eckert & Ziegler liefert für diesen Zweck Gallium in sehr hoher Reinheit.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2007 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe 353 Mitarbeiter (30. September 2006: 299). Gegenüber dem Jahresende 2006 erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter um 52 (31. Dezember 2006: 301). Der Zuwachs geht zum großen Teil auf den Erwerb der Eckert & Ziegler EURO PET Köln/Bonn GmbH (vormals MC Pharma) zurück.

Ausblick

Trotz des Verkaufs der Blutbestrahlungsgerätesparte im Vorjahr und eines ungünstigen Dollarkurses stiegen im Berichtszeitraum die Konzernumsätze gegenüber 2006 um 10 %, getrieben vor allem von Implantaten zur Behandlung von Prostatakrebs, von Synthesegeräten und von radioaktiven Kontrastmitteln. Für das Jahr 2008 erwartet der Vorstand eine Fortsetzung dieses Trends, insbesondere aufgrund der dann umsatz- und ergebniswirksamen Konsolidierung der neuen Tochter Eckert & Ziegler EURO PET Köln/Bonn GmbH. Sie wird dem Radiopharmaziesegment zu einem wiederum hohen Umsatzzuwachs auf einen Wert von über 12 Mio. EUR verhelfen. Sollte sich der Dollarkurs bei 1,40 US\$/EUR verfestigen, kann auch im Segment Nuklearmedizin und Industrie mit stärkeren nominalen Zuwächsen gerechnet werden. Im Therapiebereich wird mit einem verhaltenerem Umsatzwachstum gerechnet, weil nicht wie in den letzten zwei Jahren Großprojekte für die Tumorbestrahlungsgeräte akquiriert werden konnten. Das Wachstum wird daher vor allem von den Implantaten getragen.

Hinsichtlich des Jahresergebnisses 2007 bleibt der Vorstand bei seiner Prognose von 0,90 EUR pro Aktie, allerdings mit der Einschränkung, dass die nichtzahlungswirksamen Effekte aus der deutschen Unternehmensteuerreform (minus 0,27 EUR pro Aktie) hierbei außen vor bleiben. Sie waren zum Zeitpunkt der Planung nicht abschätzbar. Für 2008 rechnet er damit, dass der Jahresüberschuss bei einem Dollarkurs von 1,40 US\$/EUR um mindestens 10 % auf 1,00 EUR pro Aktie gesteigert werden kann, da die Anlaufverluste im Radiopharmaziesegment weiter sinken oder sich sogar zu einem Ergebnisbeitrag ändern.

Zur weiteren Erhöhung der Eigenkapitalrentabilität und zur Absicherung des künftigen Wachstums wird der Vorstand 2008 erneut nach Akquisitionskandidaten Ausschau halten. Er geht dabei davon aus, dass Zukäufe, sofern sie sich in der Größenordnung der vergangenen Jahre bewegen, aufgrund der Bilanzrelationen weiterhin ohne Kapitalmarktmaßnahmen finanzierbar sind, so dass mittelfristig durch sie das Ergebnis pro Aktie erneut gesteigert werden kann. Da der Zeitpunkt von Akquisitionen gelegentlich getrieben und schwer vorherzusagen ist, steht die obige Prognose unter dem Vorbehalt, dass 2008 keine akquisitionsbedingten Buchungs- oder Umstrukturierungseffekte erfolgen.

	Quartalsbericht III/2007 07-09/2007	Quartalsbericht III/2006 07-09/2006	9-Monatsbericht 01-09/2007	9-Monatsbericht 01-09/2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12.788	12.659	39.246	35.835
Herstellungskosten	-6.186	-6.645	-19.527	-18.559
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.602	6.014	19.719	17.276
Vertriebskosten	-2.256	-2.025	-7.049	-6.197
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.716	-2.717	-8.130	-7.824
Forschungs- und Entwicklungskosten	-96	-146	-149	-412
Sonstige betriebliche Erträge	124	412	247	1.277
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-107	149	-191	-97
Betriebsergebnis	1.551	1.687	4.447	4.023
Zinserträge/-aufwendungen	-194	-182	-551	-573
Währungsgewinne/-verluste	-247	-140	-243	-155
Sonstiges Finanzergebnis	-	-45	-	183
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	1.110	1.320	3.653	3.478
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.221	-580	-2.195	-1.198
Ergebnis der fortlaufenden Geschäftstätigkeit	-111	740	1.458	2.280
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn (-) / Verlust (+)	-65	-56	-174	-77
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-176	684	1.284	2.103
Ergebnis je Aktie				
Unverwässert	-0,06	0,22	0,41	0,67
Verwässert	-0,06	0,22	0,40	0,66
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.143	3.132	3.142	3.128
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.170	3.167	3.172	3.163

	9-Monatsabschluss 30.09.2007	Jahresabschluss 31.12.2006
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	17.499	15.920
Immaterielle Vermögenswerte	7.965	7.212
Geschäfts- oder Firmenwert	10.164	10.773
Finanzanlagen	59	74
Latente Steuern	3.065	4.118
Sonstige Vermögenswerte	2.076	2.084
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	40.828	40.181
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	3.647	4.683
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.045	1.081
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.577	11.110
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	6	27
Vorräte	7.410	5.888
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.786	1.204
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	24.471	23.993
Aktiva, gesamt	65.299	64.174
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
Kapitalrücklage	29.740	29.632
Gewinnrücklagen	6.566	6.068
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-3.747	-2.679
Eigene Anteile	-358	-366
Minderheitenanteile	325	424
Eigenkapital, gesamt	35.776	36.329
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	9.301	7.319
Umsatzabgrenzungsposten	1.179	1.270
Latente Steuern	1.510	1.706
Pensionsrückstellungen	136	129
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.415	3.449
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	15.541	13.873
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen, Darlehensanteile und Finanzleasingverbindlichkeiten	3.314	3.365
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.211	3.855
Erhaltene Anzahlungen	337	331
Rückstellungen	4.398	3.971
Umsatzabgrenzungsposten	952	960
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	191	300
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.579	1.190
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	13.982	13.972
Passiva, gesamt	65.299	64.174

	9-Monatsbericht 01 – 09/2007	9-Monatsbericht 01 – 09/2006
	TEUR	TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	1.458	2.103
Anpassungen für:		
Abschreibungen	2.779	3.251
Abgrenzung von Zuschüssen abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	-139	-697
Latente Steuern	1.066	-154
Aufwendungen aus Aktienoptionsprogramm	98	80
Unrealisierte Währungsgewinne/ -verluste	-73	-231
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	105	25
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-5	14
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren	-	-55
Sonstige, netto	11	-242
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	1.013	-975
Vorräte	-1.681	-143
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	-61	-162
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber verbundenen Dritten	-530	-349
Steuerrückstellungen	-479	-579
Sonstige Verbindlichkeiten	110	367
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	3.672	2.253
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Kauf (-)/ Verkauf von Anlagevermögen	-2.753	-2.720
Erwerb (-)/ Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-111	-15
Kauf (-)/ Verkauf von Wertpapieren	50	1.387
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-2.814	-1.348
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	-786	-434
Veränderung langfristiger Darlehen	-1.415	987
Veränderung kurzfristiger Darlehen	703	-2.276
Ausschüttung Anteile Dritter	-272	-
Für Aktienoptionen bzw. Akquisitionen eingesetzte eigene Anteile	20	218
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	-1.750	-1.505
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-144	-135
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	-1.036	-735
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.683	4.950
Liquide Mittel am Ende der Periode	3.647	4.215

	Stammaktien		Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital	
	Anzahl	Nominal- wert		Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Eigene Anteile				
	TEUR	TEUR								TEUR
Stand 1. Januar 2006	3.250.000	3.250	29.346	4.316	41	-1.664	-434	34.855	100	34.955
Dividendenzahlung				-469				-469		-469
Aufwand Aktienoptionsplan			116					116		116
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			170				68	238		238
Überschuss				2.221				2.221	324	2.545
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 14)					22			22		22
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-41			-41		-41
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						-1.037		-1.037		-1.037
Zu-/Abgang Minderheitenanteile								0		0
Erworbene negative Minderheitenanteile								0		0
Stand 31. Dezember 2006	3.250.000	3.250	29.632	6.068	22	-2.701	-366	35.905	424	36.329

	Stammaktien		Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital	
	Anzahl	Nominal- wert		Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Eigene Anteile				
	TEUR	TEUR								TEUR
Stand 1. Januar 2007	3.250.000	3.250	29.632	6.068	22	-2.701	-366	35.905	424	36.329
Dividendenzahlung				-786				-786	-272	-1.058
Aufwand Aktienoptionsplan			97					97		97
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			11				8	19		19
Überschuss				1.284				1.284	174	1.458
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 22)					34			34		34
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-22			-22		-22
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						-1.081		-1.081		-1.081
Stand 30. September 2007	3.250.000	3.250	29.740	6.566	34	-3.782	-358	35.450	326	35.776

01 – 09/2007

	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Radio- pharmazie	Übrige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	19.029	14.804	5.390	23		39.246
Umsätze mit anderen Segmenten	92	375	12	731	-1.210	
Segmentumsätze insgesamt	19.121	15.179	5.402	754	-1.210	39.246
Abschreibungen	-822	-1.485	-380	-92		-2.779
Nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	-97	-33	-434	-538	39	-1.063
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	2.301	392	-598	-677	39	1.457
Vermögen der Segmente	27.165	17.317	16.965	38.661	-37.875	62.233
Verbindlichkeiten der Segmente	-12.171	-14.420	-17.846	-7.019	23.444	-28.012
Investitionen	485	1.402	864	2		2.753

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 09/2007

	Mio. EUR	%
Nordamerika	14,6	37
Europa	21,1	54
Asien/Pazifik	1,9	5
Sonstige	1,6	4
	39,2	100

01 – 09/2006

	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Radio- pharmazie	Übrige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	18.510	13.678	3.643	4		35.835
Umsätze mit anderen Segmenten	444	69	8	494	-1.015	
Segmentumsätze insgesamt	18.954	13.747	3.651	498	-1.015	35.835
Abschreibungen	-965	-1.789	-378	-119		-3.251
Nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	1.285	437	188	-684		1.226
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	2.328	596	-427	-217		2.280
Vermögen der Segmente	28.148	19.469	7.971	36.805	-32.259	60.134
Verbindlichkeiten der Segmente	-13.998	-19.327	-10.028	-5.248	22.172	-26.429
Investitionen	415	1.338	959	8		2.720

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 09/2006

	Mio. EUR	%
Nordamerika	13,7	38
Europa	17,4	49
Asien/Pazifik	1,8	5
Sonstige	2,9	8
	35,8	100

Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2007 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

Der Zwischenabschluss sowie der Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 30. September 2007 wurde wie der Jahresabschluss 2006 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Die im Anhang des Jahresabschlusses 2006 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauern, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept). Die Zahl der konsolidierten Gesellschaften hat sich wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	2007	2006
Stand 01.01.	17	18
Neueinbeziehungen	1	-
Entkonsolidierung	-	1
Stand 30.09. / 31.12.	18	17

Neu in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde die MC Pharma GmbH, Bonn. Zum 14. September 2007 wurden 100% der Anteile an der MC Pharma GmbH durch die Eckert & Ziegler f-con Deutschland GmbH übernommen. Im Anschluss wurde das übernommene Unternehmen in Eckert & Ziegler EURO-PET Köln/Bonn GmbH umfirmiert.

Eingeschränkte Vergleichbarkeit des Konzernzwischenabschlusses mit dem Vorjahr

Zum 31. Dezember 2006 ist die Altmann Therapie GmbH & Co. KG aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Hierdurch haben sich wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit der Konzernzwischenberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.09.2007	Stichtagskurs am 30.09.2006	Durchschnittskurs 01.01.–30.09.2007	Durchschnittskurs 01.01.–30.09.2006
USA	US\$	1,427200	1,268800	1,343115	1,256296
Tschechien	CZK	27,502750	28,333300	28,108047	28,420394

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Schluss der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Bestand eigener Aktien

Zum 30. September 2007 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 106.835 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 3,3% am Grundkapital der Gesellschaft.

Gezahlte Dividenden

Im zweiten Quartal 2007 wurden Dividenden in Höhe von EUR 785.791,25 (2006: EUR 469.164,75) gezahlt. Dies entspricht einer Dividende von EUR 0,25 je Aktie (2006: EUR 0,15 je Aktie).

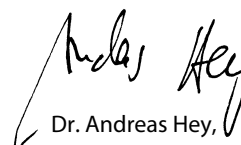
Berlin, den 27. September 2007



Dr. Andreas Eckert,
Vorstandsvorsitzender



Dr. Edgar Löffler,
Vorstand



Dr. Andreas Hey,
Vorstand

Finanzkalender**06.11.2007**

Quartalsbericht III/2007

13.11.2007

Eigenkapitalforum in Frankfurt

28.03.2008

Geschäftsbericht 2007

28.03.2008

Bilanzpressekonferenz in Berlin

15.04.2008

Medtech Day in Frankfurt

06.05.2008

Quartalsbericht I/2008

11.06.2008

Hauptversammlung in Berlin

05.08.2008

Quartalsbericht II/2008

04.11.2008

Quartalsbericht III/2008

13.11.2008

Eigenkapitalforum in Frankfurt

**Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG**Robert-Rössle-Str.10
D-13125 Berlin
www.ezag.deTelephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112
E-Mail info@ezag.deISIN DE 0005659700
WKN 565 970